

Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

<b>Thema: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten</b> – <b>Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen</b> <b>Lehrbuch: Lebenswert 2</b>		<b>Zeitraum/Stundenzahl: ca. 14 Std.</b>	
<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen):</b> (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen;)  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>erläutern den Ursprung und Bedeutung ausgewählter Initiationsriten</i></li> <li>▪ <i>reflektieren religiöse und weltanschauliche Aspekte ethischen Handelns</i></li> <li>▪ <i>erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder</i></li> </ul> <hr/> <b>Grundbegriffe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ethik</li> <li>▪ Initiationsritus</li> <li>▪ Menschenbild</li> <li>▪ Weltanschauung</li> </ul>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen :</b> <b>(A)</b> (Wahrnehmen und Beschreiben) Die Schülerinnen und Schüler <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar.</b></li> <li>2) <b>beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt.</b></li> <li>3) skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.</li> </ol> <b>(B)</b> (Verstehen und Reflektieren) Die Schülerinnen und Schüler <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.).</b></li> <li>2) <b>setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung.</b></li> <li>3) <b>analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe.</b></li> <li>4) untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite</li> </ol>	<b>Mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb</b>  <i>Kommunion, Firmung, Konfirmation, Bar/Bat Mizwa, Sünnet, Jugendweihe/Jugendfeier</i>  <i>Initiationsriten in Naturvölkern</i>  <i>Christliche Sozialethik (z.B. Caritas, Diakonisches Werk, Liebesgebot), Humanismus, Fünf-Säulen des Islam, Achtfacher Pfad, Konfuzianismus etc.</i>  <i>Mensch als Ebenbild Gottes, Mensch als Teil der Schöpfung, Mensch als Produkt der Evolution, humanistisches Menschenbild, Mensch als Bedürfnis- und Triebwesen.</i>  <i>Welt als Schöpfung, Weltbilder in Mythen</i>  <i>Ptolemäisches vs. kopernikanisches Weltbild</i>  <i>Welt als Produkt des Zufalls</i>  ..	<b>Methoden/Medien:</b> (gemäß Methodencurriculum/ Mediacurriculum) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gegenüberstellung der Erwartungen verschiedener Religionen</li> <li>▪ Dilemmata Diskussion</li> </ul> <b>Weitere Materialien:</b> (Fachbücher, Internet-Seiten, Software) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bibel u.a. Grundtexte der Religionen</b></li> <li>▪ <b>Dokumentation über Urvölker</b></li> </ul> <b>Fächerübergreifende Bezüge:</b> (z. B. Verwandte Themen, Schwerpunkte, Vernetzungen des Unterrichts mit anderen Arbeitsplänen) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul> <b>Regionale Bezüge/außerschulische Lernorte/Experteneinsatz:</b>

▪ Weltbild

Prämissen.

**5) erläutern Fremdperspektiven und untersuchen Gedankenexperimente.**

**6) untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite.**

7) erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.

**(C) (Diskutieren und Urteilen)**

Die Schülerinnen und Schüler

**1) erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen.**

2) diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen

3) entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen.

4) entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen.

**5) stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.**

(z. B. Exkursionen, Fahrten, Einladung externer Referenten)

- Gläubige verschiedener Religionen

Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

<b>Thema: Fragen nach Moral und Ethik - Liebe und Sexualität</b>		<b>Zeitraum/Stundenzahl: ca. 16 Std.</b>	
<b>Lehrbuch: Lebenswert 2</b>			
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen):</b> (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen;)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>erläutern Begriffe im Themenfeld Liebe und Sexualität</i></li> <li>▪ <i>setzen sich mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und Konventionen im Bereich von Liebe und Sexualität auseinander</i></li> <li>▪ <i>diskutieren</i></li> </ul> <p>-----</p> <p><b>Grundbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschlechterrolle</li> <li>▪ Konvention</li> <li>▪ Liebe</li> <li>▪ Selbstbestimmung</li> <li>▪ Sexualität</li> </ul>	<p><b>Prozessbezogene Kompetenzen :</b></p> <p><b>(A) (Wahrnehmen und Beschreiben)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar.</b></li> <li>2) <b>beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt.</b></li> <li>3) <b>skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.</b></li> </ol> <p><b>(B) (Verstehen und Reflektieren)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.).</b></li> <li>2) <b>setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung.</b></li> <li>3) <b>analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe.</b></li> <li>4) <b>untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite Prämissen.</b></li> <li>5) <b>erläutern Fremdperspektiven</b></li> </ol>	<p><b>Mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb</b></p> <p><i>Romantik, Zärtlichkeit, Libido, Leidenschaft, Sexualität, Eifersucht, Liebeskummer, platonischer Liebe, Freundschaft, Nächstenliebe, Liebe zur Heimat, zur Natur, zur Kunst,...</i></p> <p><i>vermeintlich typisch männliche, bzw. typisch weibliche Eigenschaften und Vorstellungen, unterschiedliche Kommunikationsformen, Rollenverhalten der Geschlechter, Vorurteile gegenüber Homosexualität</i></p> <p><i>Sexualität und Rollenklischees in den Medien</i></p> <p><i>sexuelle Codierung von Verhalten, Kleidung, etc.</i></p> <p><i>Konventionen im historischen Vergleich</i></p> <p><i>Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von Partnerwahl und -konstellationen, Verhältnis zum eigenen Körper, Zurschaustellung von Sexualität, Umgang mit Pornografie</i></p> <p><i>Vielfalt partnerschaftlicher und sexueller Beziehungen in der Gegenwart</i></p> <p><b>religiös geprägte Vorstellungen von Sexualität und Liebe (z.B. Agape, Enthaltensamkeit, Keuschheit, Monogamie)</b></p>	<p><b>Methoden/Medien:</b> (gemäß Methodencurriculum/ Mediacurriculum)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul> <p><b>Weitere Materialien:</b> (Fachbücher, Internet-Seiten, Software)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> relativ aktuelles Material auch im Klassensatz</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Bezüge:</b> (z. B. Verwandte Themen, Schwerpunkte, Vernetzungen des Unterrichts mit anderen Arbeitsplänen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul> <p><b>Regionale Bezüge/außerschulische Lernorte/Experteneinsatz:</b> (z. B. Exkursionen, Fahrten, Einladung externer Referenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>

**und untersuchen Gedankenexperimente.**

6) untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite.

**7) erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.**

**(C) (Diskutieren und Urteilen)**

Die Schülerinnen und Schüler

**1) erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen.**

2) diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen

3) entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen.

4) entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen.

**5) stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.**

vs. Polygamie)

▪

...

Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

<b>Thema: Fragen nach der Zukunft – Konstruktiver Umgang mit Krisen</b>		<b>Zeitraum/Stundenzahl: ca. 12 Std.</b>	
<b>Lehrbuch: Lebenswert 2</b>			
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen):</b> (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen;)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>beschrieben individuelle Krisensituationen und -verläufe</i></li> <li>▪ <i>beschreiben verschiedene Suchtformen</i></li> <li>▪ <i>erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten</i></li> <li>▪ <i>beschreiben verschiedene Orientierungskrisene</i></li> <li>▪ <i>reflektieren lösungsorientierte Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Prävention von Krisen</i></li> </ul> <p>-----</p> <p><b>Grundbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Krise</li> <li>▪ Sucht</li> </ul>	<p><b>Prozessbezogene Kompetenzen :</b></p> <p><b>(A) (Wahrnehmen und Beschreiben)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar.</b></li> <li>2) <b>beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt.</b></li> <li>3) <b>skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.</b></li> </ol> <p><b>(B) (Verstehen und Reflektieren)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.).</b></li> <li>2) <b>setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung.</b></li> <li>3) <b>analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe.</b></li> <li>4) <b>untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite Prämissen.</b></li> <li>5) <b>erläutern Fremdperspektiven</b></li> </ol>	<p><b>Mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb</b></p> <p><i>Sucht, Tod, Misserfolg, soziale Abgrenzung, Vereinsamung, Verlusterfahrungen, Konfrontation mit Gewalt</i></p> <p><i>Krisenverlaufmodelle</i></p> <p><i>stoffgebundene Süchte (z.B. Alkohol, Nikotin, Medikamente), Verhaltenssüchte (z.B. Online-Sucht, Kaufsucht, Spielsucht)</i></p> <p><i>Unsicherheit, Einsamkeit, Langeweile, Gruppenzwang, Neugier, persönliche Probleme</i></p> <p><i>Abhängigkeit, Isolation, gesundheitliche Schäden, Verkehrsdelikte, Beschaffungskriminalität</i></p> <p><b>Individuum in der globalisierten Welt (Unübersichtlichkeit von Lebenswelten), Instabilität von Zukunftsentwürfen, Komplexibilität, Mobilität, Empfindung von Kontrollverlust</b></p> <p><i>Ambivalenz von technischen Möglichkeiten (Social Media)</i></p> <p><i>Entwicklung eines stabilen Selbstwertgefühls, professionelle Beratung, zwischenmenschliche Kommunikation, Stärkung sozialer Kontakte, Hobbys (z.B. Sport, Musik),</i></p>	<p><b>Methoden/Medien:</b> (gemäß Methodencurriculum/ Mediacurriculum)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetrecherche</li> <li>▪ Umfragen</li> <li>▪ Tagebuch über Internet-/ Smartphone Nutzung</li> <li>▪ Auswertung Statistiken</li> </ul> <p><b>Weitere Materialien:</b> (Fachbücher, Internet-Seiten, Software)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> für relativ aktuelle Materialien</li> <li>▪ Internet-Seiten von Suchtberatungsstellen</li> <li>▪ Ausschnitte Buch: „Ohne Netz“ Alex Rühle</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Bezüge:</b> (z. B. Verwandte Themen, Schwerpunkte, Vernetzungen des Unterrichts mit anderen Arbeitsplänen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul> <p><b>Regionale Bezüge/außerschulische</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Orientierung</li> <li>▪ Prävention</li> </ul>	<p><b>und untersuchen Gedankenexperimente.</b></p> <p>6) untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite.</p> <p><b>7) erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.</b></p> <p><b>(C) (Diskutieren und Urteilen)</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>1) erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen.</b></p> <p>2) diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen</p> <p><b>3) entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen.</b></p> <p><b>4) entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen.</b></p> <p>5) stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.</p>	<p><i>gesellschaftliches Engagement (z.B. NABU, Kirche, Feuerwehr, THW), Aufgreifen religiöser und weltanschaulicher Lebensorientierung</i></p>	<p><b>Lernorte/Experteneinsatz:</b> (z. B. Exkursionen, Fahrten, Einladung externer Referenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Suchtberatungsstellen /-berater</li> </ul>
--	---	---	---

Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

<b>Thema:</b> <b>Fragen nach der Wirklichkeit – Menschenrechte und Menschenwürde</b>		<b>Zeitraum/Stundenzahl: ca. 14 Std.</b>	
<b>Lehrbuch: Lebenswert 2</b>			
<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen):</b> (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen;)  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Skizzieren menschliche Grundbedürfnisse</i></li> <li>▪ <i>arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus</i></li> <li>▪ <i>beschreiben das Engagement von Menschenrechtsorganisationen</i></li> <li>▪ <i>diskutieren Beispiele von Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten</i></li> </ul> <hr/> <b>Grundbegriffe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbedürfnisse</li> <li>▪ Menschenrechte</li> <li>▪ Menschenwürde</li> </ul>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen :</b> <b>(A) (Wahrnehmen und Beschreiben)</b> Die Schülerinnen und Schüler <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar.</b></li> <li>2) <b>beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt.</b></li> <li>3) skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.</li> </ol> <b>(B) (Verstehen und Reflektieren)</b> Die Schülerinnen und Schüler <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.).</b></li> <li>2) <b>setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung.</b></li> <li>3) <b>analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe.</b></li> <li>4) untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite</li> </ol>	<b>Mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb</b>  <i>Nahrung, soziale Fürsorge, Kleidung, Obdach, Reisefreiheit</i>  <i>sog. Maslowsche Bedürfnispyramide → Auflistungskritik</i>  <i>Leben im Überfluss, Leben in Armut, Kinderarbeit, Kindersoldaten, Leben in Slums</i>  <i>Menschenbild im Christentum, im Humanismus und in der Aufklärung</i>  <i>Art. 1GG, Beispiele der UN-Menschenrechts-Charta, UN-Charta der Kinderrechte, europäische Menschenrechts-Charta, Kairoer Menschenrechtserklärung, Banjul-Charta</i>  <i>UNICEF, Amnesty International, Terre des hommes, Human Rights Watch</i>  <i>Briefaktionen von Amnesty International, internationale Hilfsorganisationen in Katastrophenfällen</i>  <i>Menschenrechtsverletzungen, z.B. psychische und physische</i>	<b>Methoden/Medien:</b> (gemäß Methodencurriculum/ Mediacurriculum) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Probleme untersuchen/ lösen</li> <li>▪ Abwägung Handlungsvarianten</li> </ul> <b>Weitere Materialien:</b> (Fachbücher, Internet-Seiten, Software) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Seiten der Hilfsorganisationen</i></li> <li>▪ <i>Gefangenenspiel</i></li> <li>▪ <i>Fall: Daschner-Prozess</i></li> <li>▪ <i>angemessene Dokumentation über Kinderarmut/-arbeit</i></li> </ul> <b>Fächerübergreifende Bezüge:</b> (z. B. Verwandte Themen, Schwerpunkte, Vernetzungen des Unterrichts mit anderen Arbeitsplänen)  <b>Regionale Bezüge/außerschulische Lernorte/Experteneinsatz:</b> (z. B. Exkursionen, Fahrten, Einladung externer Referenten) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertreter von</li> </ul>

Prämissen.

**5) erläutern Fremdperspektiven und untersuchen Gedankenexperimente.**

**6) untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite.**

**7) erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.**

**(C) (Diskutieren und Urteilen)**

Die Schülerinnen und Schüler

1) erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen.

**2) diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen**

3) entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen.

**4) entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen.**

**5) stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.**

**Misshandlungen, Formen von Diskriminierung (z.B. Rassismus), Todesstrafe**

*Problematisierung der Abgrenzung zwischen Menschenrechtsverletzungen und Regelverstößen*

*Rechtfertigung der Folter zugunsten der Rettung Unschuldiger \_ Verwirklichung der Menschenwürde für Schwerverbrecher*

▪

...

Hilfsorganisationen



Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

<b>Thema: Fragen nach dem Ich – Das Ich und seine sozialen Rollen</b>		<b>Zeitraum/Stundenzahl: ca. 10 Std.</b>	
<b>Lehrbuch: Lebenswert 2</b>			
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen):</b> (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen;)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>erläutern unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen</i></li> <li>▪ <i>erklären individuelle Erwartungen an die Verwirklichung eines eigenen Ichs</i></li> <li>▪ <i>entwickeln Möglichkeiten, ein positives Selbstwertgefühl zu erfahren</i></li> <li>▪ <i>reflektieren Optionen, um Konflikte zwischen individueller Erwartung und sozialer Rolle zu begegnen</i></li> </ul> <p>-----</p>	<p><b>Prozessbezogene Kompetenzen :</b></p> <p><b>(A) (Wahrnehmen und Beschreiben)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar.</b></li> <li>2) beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt.</li> <li>3) skizzieren Fragen und Erwartungen zu dem ins Auge gefassten Inhalt.</li> </ol> <p><b>(B) (Verstehen und Reflektieren)</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>untersuchen verschiedene Informationsquellen (z. B. Texte, Filmausschnitte etc.).</b></li> <li>2) <b>setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung.</b></li> <li>3) <b>analysieren fachspezifische und themenrelevante Grundbegriffe.</b></li> <li>4) untersuchen einen normativen Text auf explizite und implizite Prämissen.</li> <li>5) <b>erläutern Fremdperspektiven</b></li> </ol>	<p><b>Mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb</b></p> <p><i>Gehorsam, Empathie, Pflicht, Loyalität, Respekt, Höflichkeit, Zuneigung, Liebe, Ausgrenzung, Akzeptanz, Toleranz, Verantwortung in den verschiedenen sozialen Kontexten</i></p> <p><i>Soziale Rolle als Summe der von einer Person erwarteten Verhaltensweisen in jeweils spezifischen Situationen (Schüler, Sportler, Sohn Tochter)</i></p> <p><i>z. B. Anspruch auf Freiheiten und Eigenständigkeit, Anerkennung (in und außerhalb der Peer-Group), Erfolg, Möglichkeiten der Mitgestaltung, finanzielle Unabhängigkeit, sexuelle Selbstbestimmung</i></p> <p><i>Bewusstes Wahrnehmen und Vergewisserung der eigenen Stärken, Selbstannahme, aktive Lebensgestaltung, Selbstwirksamkeit, Selbstsicherheit und Selbstbehauptung</i></p> <p><b>Nein-Sagen, Abgrenzung gegenüber Gruppenzwängen, Mediation, Beratungslehrkraft, Konfliktlotsen, Vertrauensperson, Aushalten des Konfliktes, psychologische Hilfen</b></p>	<p><b>Methoden/Medien:</b> (gemäß Methodencurriculum/ Mediacurriculum)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenspiel</li> </ul> <p><b>Weitere Materialien:</b> (Fachbücher, Internet-Seiten, Software)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Film „Dumbo“ als Bsp. für Mobbing und Lösungsansätze</i></li> <li>▪ <i>Buch: Leben leben (Klett)</i></li> <li>▪ <i>Buch: Fair Play (Schöningh)</i></li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Bezüge:</b> (z. B. Verwandte Themen, Schwerpunkte, Vernetzungen des Unterrichts mit anderen Arbeitsplänen)</p> <p><b>Regionale Bezüge/außerschulische Lernorte/Experteneinsatz:</b> (z. B. Exkursionen, Fahrten, Einladung externer Referenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ggf. Adresse von Hilfestellen</li> <li>▪ Einladung Schulsozialarbeiter/In</li> </ul>

**Grundbegriffe:**

- soziale Rolle
- Selbstwertgefühl
- Konflikt

**und untersuchen Gedankenexperimente.**

6) untersuchen verschiedene ethische Positionen und erfassen deren Tragweite.

**7) erläutern unterschiedliche Lösungswege für moralische Problemstellungen.**

(C) (Diskutieren und Urteilen)

Die Schülerinnen und Schüler

**1) erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen.**

**2) diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln Alternativen**

3) entwickeln und prüfen eigenständige und folgerichtige Argumentationen.

**4) entwickeln ein vorläufiges eigenes Urteil und prüfen potenzielle Folgen.**

**5) stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.**

**Zyklen, Werte und Normen 7-8**

<b>Jahrgang</b>	<b><u>Zyklus I Themen</u></b> Schuljahr 17/18 Schuljahr 19/20 Schuljahr 21/22 ...	<b><u>Zyklus II Themen</u></b> Schuljahr 18/19 Schuljahr 20/21 Schuljahr 22/23 ...
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenrechte und Menschenwürde</li><li>• Leben in einer religiös geprägten Welt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Ich und seine sozialen Rollen</li><li>• Umgang mit Krisen</li><li>• Liebe, Freundschaft, Sexualität</li></ul>
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Ich und seine sozialen Rollen</li><li>• Umgang mit Krisen</li><li>• Liebe, Freundschaft, Sexualität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenrechte und Menschenwürde</li><li>• Leben in einer religiös geprägten Welt</li></ul>

